



STADTENTWÄSSERUNG
KAISERSLAUTERN
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

KLAK.

Stadtverwaltung
Referat 15
UMWELTSCHUTZ



Klimaanpassungskonzept Kaiserslautern

3. Sachstandsbericht 2022

TOPs

1. Klimawandel und -anpassung in Kaiserslautern
2. Sachstandsbericht 2022
 - 2.1 Referat Grünflächen
 - 2.2 Referat Umweltschutz
3. Ausblick



Top 1
**KLIMAWANDEL UND –ANPASSUNG
IN KAISERSLAUTERN**

IPCC-Sachstandbericht 2022 zur Klimakrise

Prognose:
Überschreitung des 1,5°C-Ziels
bereits in den nächsten 20 Jahren.

Überschwemmungen, Hitze,
Wasserknappheit nehmen weiter
zu.

Dringender Handlungsbedarf zur Anpassung

Bei jeder weiteren Verzögerung bei
Maßnahmen für den Klimaschutz und
die Anpassung an den Klimawandel
werde sich „das Fenster der
Gelegenheit schließen, eine
lebenswerte und nachhaltige Zukunft
für alle zu sichern“.

Städte und Landwirtschaft
müssen nachhaltig und die
Mobilität verändert werden.

Fundamentale gesellschaftliche
Veränderungen sind notwendig.

Erwartete Klimaveränderungen (2071-2100)

Temperatur und Hitze	<ul style="list-style-type: none">▪ Zunahme der Jahresmitteltemperaturen (ca. 1-4 K)▪ mehr Heiße Tage (von 9 auf 16-40 Tage pro Jahr)▪ mehr Tropennächte▪ häufigere und länger andauernde Hitzeperioden▪ halbjähriges Auftreten von Hitzewellen, die heute etwa alle 10 Jahre auftreten▪ Abnahme von Frost- und Eistagen
Niederschlag und Trockenheit	<ul style="list-style-type: none">▪ Zunahme des Jahresniederschlages um bis zu 9 %▪ trockenere Sommer und feuchtere Winter (Niederschlagshöhe Winter um bis zu +29 %, Sommer um bis zu -13 %)▪ längere Trockenperioden im Sommer
Starkregen	<ul style="list-style-type: none">▪ Zunahme des Anteils von Starkniederschlägen am Gesamtniederschlag▪ Zunahme der Niederschlagsintensität
Sturm	<ul style="list-style-type: none">▪ Tendenz zu mehr Sturmtagen und höheren Sturmintensitäten

- Handlungsbedarf zur Anpassung & Vorsorge
- stärkerer Fokus auf Klimaanpassung
- Anpassung des KLAKs notwendig (Kernziele & Maßnahmenpakete weiterentwickeln)



STADTENTWÄSSERUNG
KAISERSLAUTERN
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

KLAK.

Stadtverwaltung
Referat 15
UMWELTSCHUTZ



Top 2 SACHSTANDSBERICHT 2022



STADTENTWÄSSERUNG
KAISERSLAUTERN
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

KLAK.

Stadtverwaltung
Referat 15
UMWELTSCHUTZ



Klimaanpassungskonzept Kaiserslautern

KAISERSLAUTERN IM KLIMAWANDEL – WIR GESTALTEN UNSERE ZUKUNFT!

1. HG: Hitze mindern - Grün schaffen – **Wasserflächen erhalten und fördern**

HG-01 Entsiegelung und Begrünung

HG-02 Stadtbaumbestand erhalten und klimaangepasst weiterentwickeln

HG-03 Dach- und Fassadenbegrünung mit PV forcieren

HG-04 Verbesserung der Informations- und Abwägungsgrundlagen zur Hitzevorsorge

HG-05 Verschattung im öffentlichen Raum

HG-06 Biodiversität in der Stadt fördern

hinzuge treten 2020

HG-07 Wasservorkommen erhalten und fördern

hinzuge treten 2022

HG-08 Wald erhalten und naturnah bewirtschaften

2. SR – Schäden bei Starkregen minimieren

SR-01 Starkregenisikomanagement

SR-02 Maßnahmen zum Schutz kritischer Infrastruktur

SR-03 Hochwasserschutz und klimaangepasste Gewässerrenaturierung

SR-04 Klimaangepasste Straßen- und Freiflächen (Planung, Bau, Unterhalt)

SR-05 Einzelbetrachtungen/konkrete Maßnahmen



3. SR – Klimaanpassung organisieren

KO-01 Klimaanpassungsmanagement

KO-02 Klimaanpassung in Bau- und sonstigen Planungsverfahren

KO-03 Erstellung abgestimmter Alarm- und Einsatzpläne



4. BU: Bürger und Unternehmen aktiv einbinden

BU-01 Öffentlichkeitsarbeit und Klimaanpassung

BU-02 Klimaanpassungsdialog mit Unternehmen

BU-03 Beratungsangebote und Dienstleistungen für die Bevölkerung

BU-04 Trinkwasserbereitstellung im öffentlichen Raum

BU-05 Leuchtturmprojekt "Klimaangepasstes Bauen"



TOP 2.1 – Maßnahmenumsetzung
REFERAT GRÜNFLÄCHEN

HG-01 Entsiegelung und Begrünung

Bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen innerhalb der Freiflächengestaltung wird planerisch mitbetrachtet, welche Möglichkeiten es gibt sich den ändernden Umweltbedingungen anzupassen.

Dies z. B. durch mögliche Flächenentsiegelungen und Auswahl von klimaangepassten Baumarten.

Allgemein lässt sich sagen, dass die Grün- und Parkanlagen neben den Wege- und Aufenthaltsflächen i. d. R. überwiegend begrünt sind und das Potenzial zur Entsiegelung begrenzt ist. Bei besonderen Freiflächenplanungen (z. B. bei einer Schulhofüberplanung) ergeben sich entsprechende Funktionsflächen (befestigte Schulhofflächen, Spiel- und Sportflächen, Grünflächen).

HG-02 Stadtbaumbestand erhalten und klimaangepasst weiterentwickeln

HG-02.03	Ersatzpflanzungen klimaangepasste Baumarten	Referat 67	in Bearbeitung
----------	---	------------	----------------

Es werden bei Auflagen zu Ersatzpflanzungen klimaangepasste Baumarten gefordert (hier insbesondere Baumschutzsatzung).

Es werden im Zuge der jährlichen Baumnachpflanzungen der Stadtbildpflege klimaangepasste Baumarten nach Möglichkeit mit in die Nachpflanzliste aufgenommen.

HG-03 Anreize für Dach- und Fassadenbegrünung mit PV forcieren

HG-03.05 kommunale Begrünungsaufgaben in Baugenehmigungsverfahren Referat 67 Daueraufgabe

In Stellungnahmen zu Bauanträgen werden Textbausteine im Sinne des KLAK eingearbeitet. Darin wird auf die Ziele des KLAK verwiesen und mögliche Maßnahmen für das Bauprojekt aufgezeigt (Voraussetzung rechtliche Grundlage)

Beispiele:

- Begrünung von Flachdächern
- Begrünung von Fassaden
- Wasserdurchlässige Bauweise und helle Belagsarten bei versiegelten Flächen
- Anpflanzung von klimaangepassten Bäumen

HG-o6 Biodiversität in der Stadt fördern

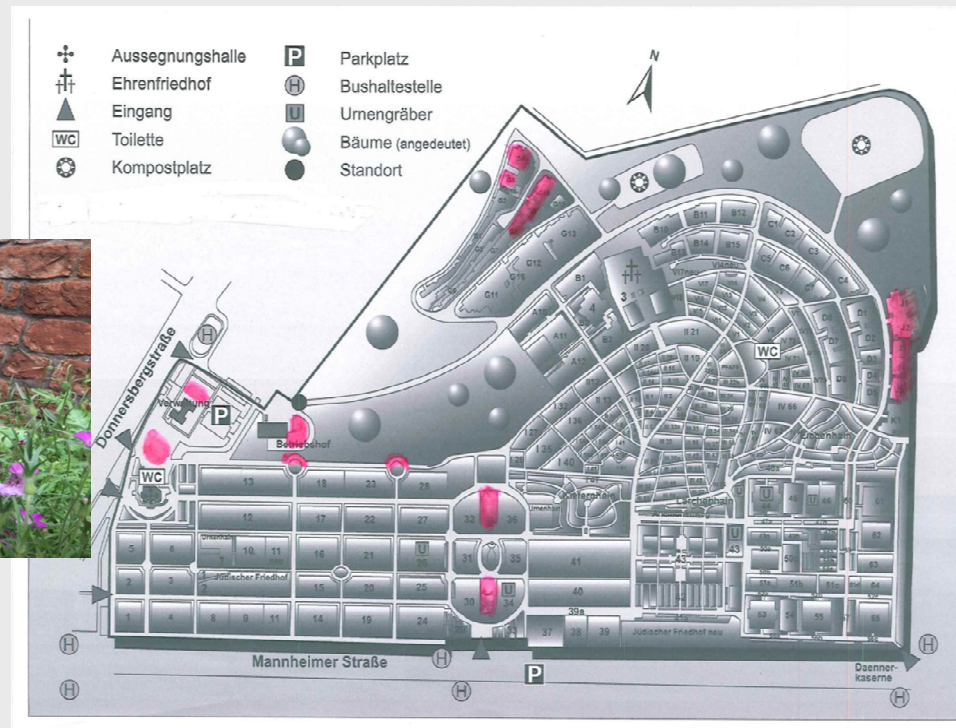
HG-o6.01 Blühstreifen

Referat 67 (+SK)

in Bearbeitung

HG-o6.01-1 Blühstreifen Friedhof

Referat 67



HG-06 Biodiversität in der Stadt fördern			
HG-06.01	Blühstreifen	Referat 67 (+SK)	in Bearbeitung
HG-06.01-2	Blühstreifen im Rahmen von Straßenbegleitgrün	Stadtbildpflege	in Bearbeitung

Die Mittelstreifen in der Mainzer Straße und in der Brandenburger Straße sind als Blühstreifen angelegt und befinden sich in der Unterhaltspflege.

Bei weiteren Flächen wurde die Pflege durch Extensivierung zur Förderung der Blühaspekte angepasst.

Bei Neuanlagen werden verstärkt Frühlingsblüher/Geophyten mit eingeplant.

HG-06 Biodiversität in der Stadt fördern

HG-06.05 Grün- und Freiflächensatzung Referat 67 in Bearbeitung

Es ist eine Grün- und Freiflächengestaltungssatzung in Vorbereitung.

Unter der Federführung des Referats Grünflächen unter Beteiligung der Referate 61, 63 und 15 ist hierzu ein Entwurf erstellt und in die politische Diskussion gebracht → zeitnahe Beschlussfassung wird angestrebt.

Mit der Satzung können über neue Bebauungsplangebiete hinaus ganzstädtisch grüngestalterische Standards eingefordert werden und die Regelungsdichte in den Bebauungsplänen verschlankt werden.

Festsetzungen in der Bebauungsplanung können sich dann auf plangebietsspezifische Anforderungen konzentrieren.

Der modifizierte Entwurf wird als TOP 4 des heutigen Umweltausschusses zur Beratung vorgelegt und soll in der nächsten Stadtratssitzung am 02.05.2022 beschlossen werden.

HG-06 Biodiversität in der Stadt fördern

HG-06.05-1 „Gärten des Grauens verhindern“

Referat 67

in Bearbeitung

Ein wichtiges Steuerungsinstrument zur Verhinderung von „Schottergärten“ ist eine Grün- und Freiflächengestaltungssatzung.

Regelung für Festsetzungen in der Bauleitplanung sowie Schaffung von Grün im Bestand. Verweis auf Regelungen in der „Grün- und Freiflächengestaltungssatzung“.

HG-o8 Wald erhalten und naturnah bewirtschaften

HG-o8.01 Naturnahe Waldbewirtschaftung des Stadtwaldes Referat 67 Daueraufgabe
Kaiserslautern

Forsteinrichtungswerk seit 2012; Laufzeit bis 2022
→ Festlegung der Entwicklungsrichtung notwendig

FSC-Zertifizierung des Stadtwaldes, mit der Folge, dass alle Planungen
auf diese Zertifizierung abgestimmt sind
→ hohes nachhaltiges und ökologisches Niveau der Stadtwald
Bewirtschaftung durch Umsetzung der FSC-Standards

HG-o8 Wald erhalten und naturnah bewirtschaften

HG-o8.01-1 Waldbewirtschaftungskonzept – Naturnahe Holzwirtschaft im Stadtwald Referat 67 in Bearbeitung

neu

Naturnahe Waldbewirtschaftung im Stadtwald wurde im Stadtrat am 31.01.2022 beschlossen:

- ergänzt um den Punkt BAT-/Totholzkonzept
- Rücknahme des Hiebsatzes („Vorratsaufbau“)
- Kein Einbringen standortfremder Baumarten
- „Naturland“-Zertifizierung soll angestrebt werden
- Ausweisung von 10 % Referenzflächen („Naturwälder“)

**Vorgehensweise zur Beachtung bei der anstehenden Forsteinrichtung:
Abstimmungsgespräch (Ziele), Inventur, Einschätzung, Festlegung der
Vorgehensweise. Prüfung von Fördermöglichkeiten**



TOP 2.2 – Maßnahmenumsetzung
REFERAT UMWELTSCHUTZ

HG-03 Dach- und Fassadenbegrünung mit PV forcieren

HG-03.08 Gründach-/Solarpflicht Referat 15 + 61 In Bearbeitung

Stadtratsbeschluss 6.12.2021

- Prüfung verbindliche Festsetzungsmöglichkeit in allen zukünftigen Bebauungsplan- und Bebauungsplanänderungsverfahren; vorrangige Festsetzung unter größtmöglicher Reduktion von Ausnahmetatbeständen
- Einzelfallprüfung

Entwurf Grün- und Freilächengestaltungssatzung der Stadt Kaiserslautern

- Zu Dach- und Fassadenbegrünung: „Eine Kombination von Anlagen zur Nutzung von Solarenergie mit Gründächern ist möglich. Sie sind aufgeständert über einer ganzflächigen Dachbegrünung auszuführen“

HG-03 Dach- und Fassadenbegrünung mit PV forcieren

HG-03.08 Gründach-/Solarpflicht Referat 15 + 61 In Bearbeitung

Landessolargesetz RLP zur Installation von Solaranlagen (LSolarG) seit 6.10.21

- **Anwendungsbereich: gewerblich genutzte Neubauten > 100m² Nutzfläche und gewerblich genutzten neuen Parkplätzen (§ 2 Abs. 1)**
- **Mindestgröße bis 10° Dachneigung = 20m²; > 10° Dachneigung = 10m² (§ 3 Nr. 5)**
- **Mindestfläche PV: 60 % der Solarinstallationseignungsflächen (§ 4 Abs. 2)**
- **Besteht eine öffentlich – rechtliche Pflicht zur Dachbegrünung so ist diese Pflicht bestmöglich mit der Pflichterfüllung nach LSolarG in Einklang zu bringen (§ 4 Abs. 7 LSolarG)**

HG-03 Dach- und Fassadenbegrünung mit PV forcieren

HG-03.08 Gründach-/Solarpflicht Referat 15 + 61 In Bearbeitung

Aktuelle Beispiele Gründach-/Solarpflicht im Bauleitplanverfahren:

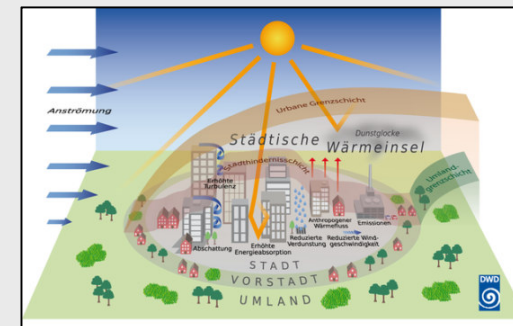
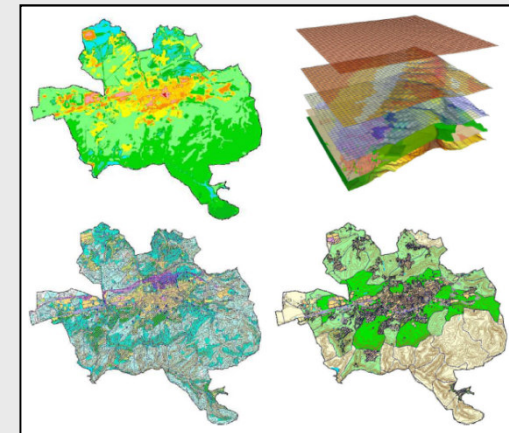
- Gewerbegebiet Nordost
- Erlenbach, Weiherstraße
- Morlautern, Turmstraße

Hinweis auf HG-03.04:

Leitfaden für Solarenergie für die Stadt Kaiserslautern

→ Entwurf ausgearbeitet, Abstimmungen im April 2022

- Fortschreibung der Klimaanalyse aus 2012 / Berücksichtigung neuer Siedlungsentwicklung
- Räumlich konkrete Auswirkungen des Klimawandels im Stadtgebiet / Möglichkeit zur Bewertung zukünftiger Bebauung
- Bei Bedarf: Retrospektive (welche Funktionen sind in jüngerer Zeit bereits beeinträchtigt worden?)
- Wirkungsanalysen von Maßnahmen



Bildquellen: Schema Städtische Wärmeinsel (Deutscher Wetterdienst), Stadtklimaanalyse Kaiserslautern 2012 (GEO-NEI)

HG-04 Verbesserung Informations- und Abwägungsgrundlagen zur Hitzevorsorge

HG-04.02 Vertiefende Stadtklimaanalyse

Referat 15

in Bearbeitung

neu

Schaffung einer fachlich fundierten Grundlage:

- zur systematische und querschnittsorientierten Berücksichtigung klimaanpassungsrelevanter Aspekte wie z.B. Hitze
- für Aussagen zu Stadträumen mit mehrfachen Funktionen sowie zu bereits beeinträchtigen Funktionen
- als Abwägungsmaterial in Bauleitplanverfahren

Ziel:

- Qualifizierte Innenwicklung
- Identifizierung „klimasensible Bereiche“, die aus städtebaulichen Gründen von einer Bebauung freigehalten werden sollen
- Ausweisung multifunktionaler Flächen im Stadtgebiet

→Auftrag wurde im Dezember 2021 vergeben

HG-04 Verbesserung Informations- und Abwägungsgrundlagen zur Hitzevorsorge

HG-04.02	Vertiefende Stadtklimaanalyse	Referat 15	in Bearbeitung
HG-04.02-1	Frischlufschneißen erhalten & fortentwickeln	Referat 15	in Vorbereitung

Identifizierung, Erhalt und Entwicklung von Frischluftschneißen zur Durchlüftung der Stadt



HG-07 Wasserflächen erhalten und fördern

HG-07-01 Bewirtschaftungskonzept Gelterswoog

Referat 15

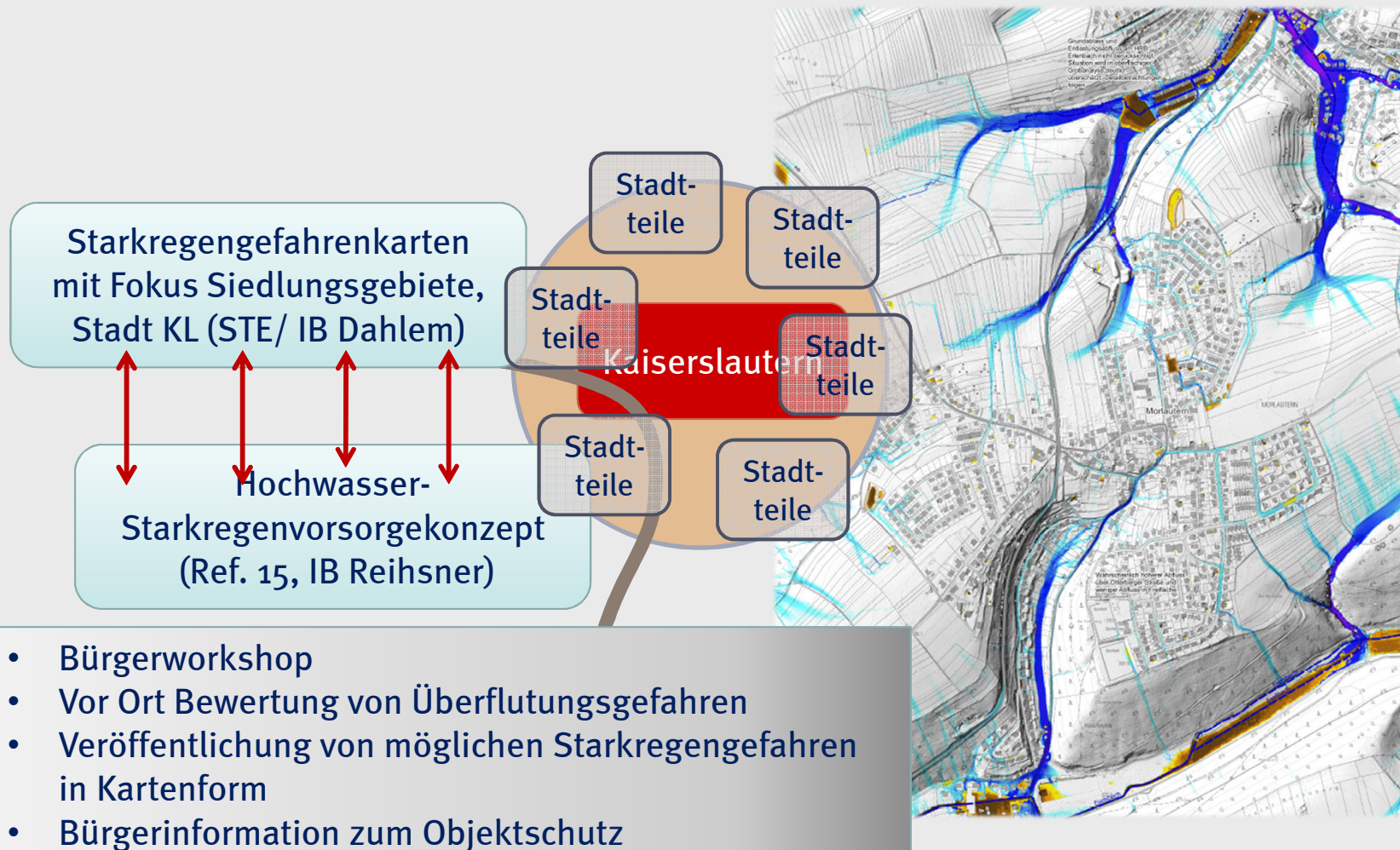
In Vorbereitung

- Niedrige Wasserstände durch klimatische Veränderungen halten an; auch 2021 kein Erreichen der normalen Wasserstände
- Rahmenbedingungen für den Erhalt der Wasserfläche wurden im Rahmen einer Vorstudie ermittelt



- Im Rahmen des Grundwasserbewirtschaftungskonzepts für den Raum Kaiserslautern wird geprüft, ob Grundwasserressourcen für eine Wasserzuleitung durch den Tiefenbrunnen Schäckersdell zur Verfügung stehen

SR-01 Starkregenrisikomanagement



- Bürgerworkshop
- Vor Ort Bewertung von Überflutungsgefahren
- Veröffentlichung von möglichen Starkregengefahren in Kartenform
- Bürgerinformation zum Objektschutz

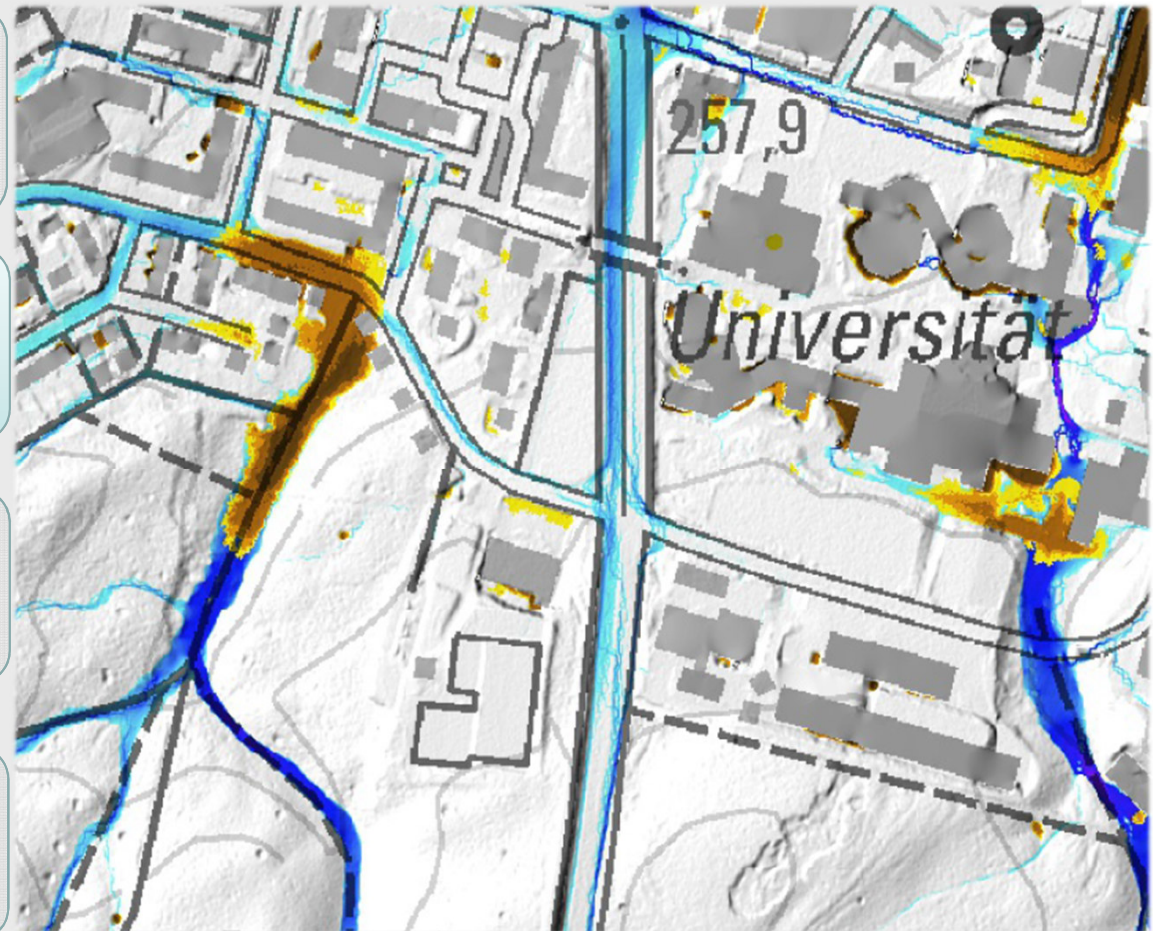
Veröffentlichung der Starkregengefahrenkarten durch STE-AöR

Karten Sturzflutgefährdung
außerhalb der Siedlungsgebiete,
landesweit (LFU)

Starkregengefahrenkarten
mit Fokus Siedlungsgebiete, Stadt
KL (STE/ IB Dahlem)

Hochwasser-
Starkregenvorsorgekonzept
(Ref. 15, IB Reihnsner)

Obere Lauter/ Eselbachtal,
LFU/Ref. 15/ IB Hydrotec/ LFU/
STE/ tectraa

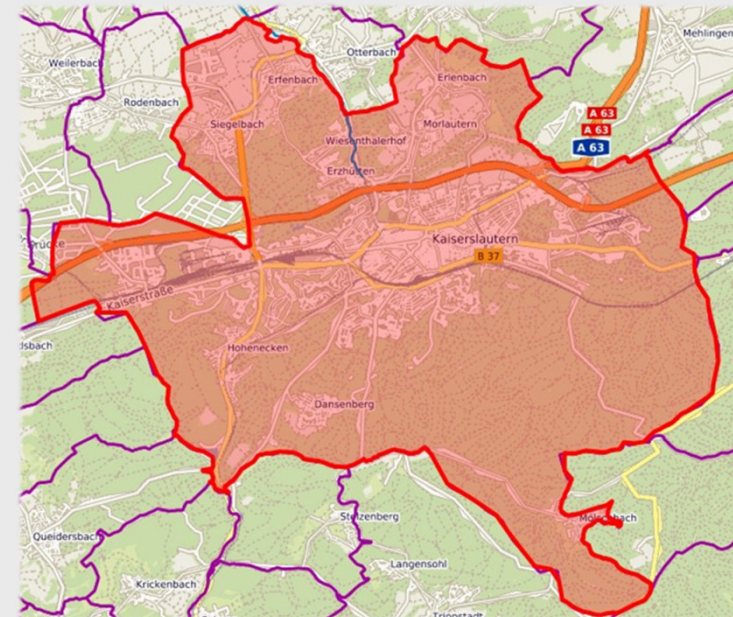


Karten-download-Service der Stadtentwässerung KL AöR

SR-03 Hochwasserschutz und klimaangepasste Gewässerrenaturierung

SR-03.01 Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Kaiserslautern (HWSRVK) Referat 15 In Bearbeitung

- Förderung Wasserwirtschaftsverwaltung
Land RLP mit 90%
- Defizitanalyse in Bearbeitung
- Vorortbegehungen angelaufen
- Fachgespräche angelaufen (u.a. STE,
Feuerwehr, Stadtplanung, Tiefbau,
Grünflächen, Forsten)
- Auftaktveranstaltung 28.04.2022
- Bürgerworkshops Mai – Juli 2022



SR-01/ Starkrisikomanagement (STE) und Hochwasserschutz und klimaangepasste
SR-03 Gewässerrenaturierung (Ref. 15)

In Bearbeitung

Hydraulische Berechnungen Lauter bis Pegel Untersulzbach – Unterer Eselsbach:

- Abflussbildung in den Außeneinzugsgebieten
- Abflussgeschehen in der Innenstadt
- Modellierung des Abflussverhaltens im unteren Eselsbach und der Lauter

Projekt erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt und Referat Umweltschutz.

Ergebnisse dienen als Grundlage für das Hochwasser-Starkregenvorsorgekonzept

insbesondere im Bereich Untere Lauter/Eselsbach und werden in die Hochwasservorhersage des Landes eingebunden.

SR-01/ Starkrisikomanagement (STE) und Hochwasserschutz und klimaangepasste
SR-03 Gewässerrenaturierung (Ref. 15)

In Bearbeitung

Verknüpfung der Themenfelder Überflutungsvorsorge und Hydraulische
Berechnung
der Gewässer (→ Synergieeffekte)

→ Nach einigen Versuchen ist bei der Modellierung der Abflüsse eine relativ
gute Angleichung gelungen

→ Weitere Berechnungen
werden zur Validierung
durchgeführt



SR-03 Hochwasserschutz und klimaangepasste Gewässerrenaturierung

SR-03- 02	Vorläufige Sicherung eines Überschwemmungsgebiet am Engelshof	15	In Bearbeitung
-----------	---	----	----------------

Vorläufige Sicherung eines Überschwemmungsgebiets an der Lauter am Engelshof nach § 76 Abs. 3 WHG

→ Bekanntmachung erfolgte im November 2021

Es gelten die besonderen Schutzvorschriften für festgesetzte Überschwemmungsgebiete gem. § 78 WHG

→ bspw. ist die Errichtung oder Erweiterung einer baulichen Anlage auf dem Gebiet aufgrund des hier geltenden Bauverbotes (§78 Abs. 4 und 5 WHG) untersagt.



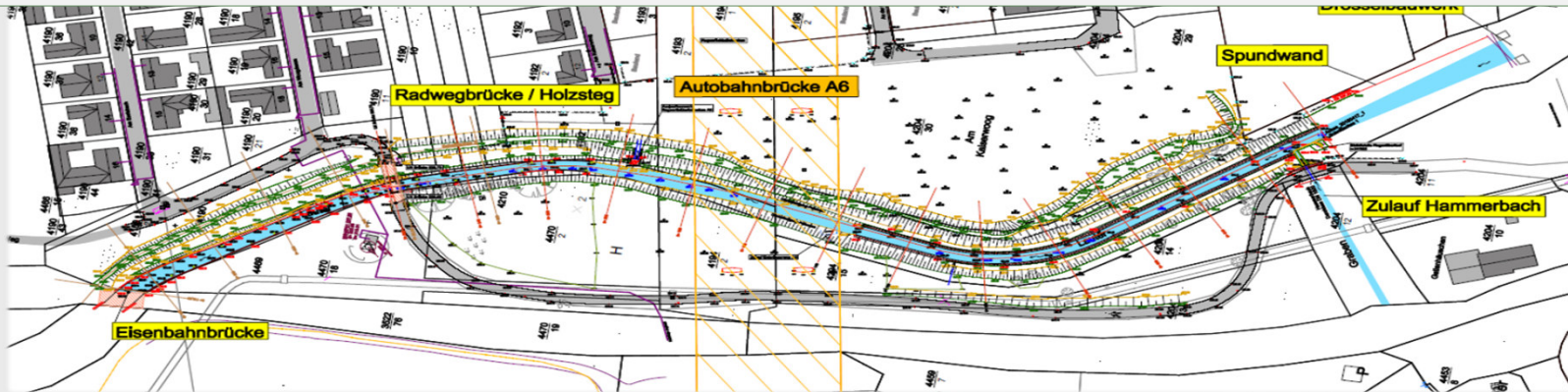
SR-03 Hochwasserschutz und klimaangepasste Gewässerrenaturierung

SF



SR-03 Hochwasserschutz und klimaangepasste Gewässerrenaturierung

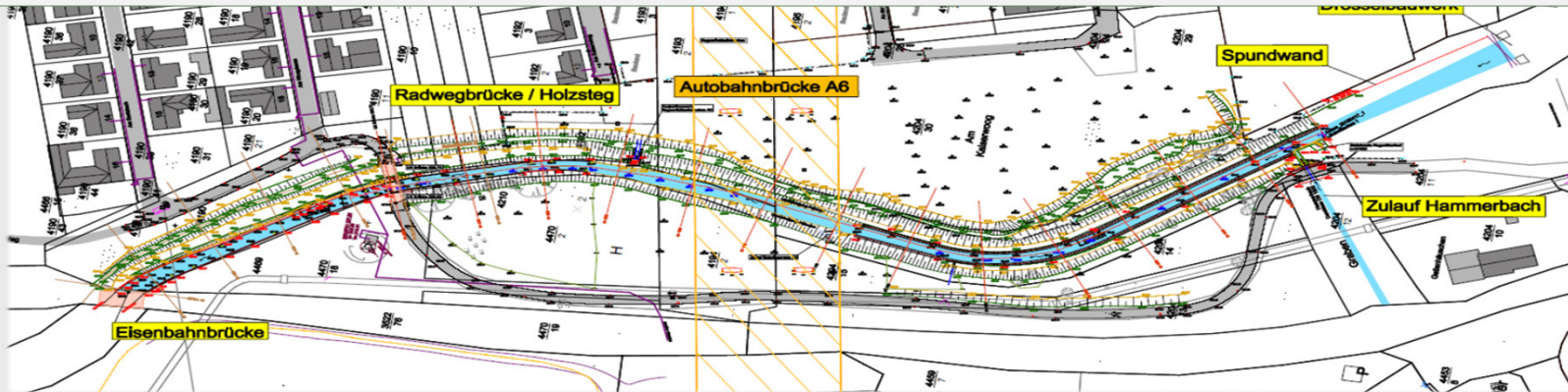
SR-03.08-1 Technischer Hochwasserschutz an der Lauter - Referat 15 In Bearbeitung
Deich Engelshof



- Unwetterereignisse 2018 Bereich Engelshof - erhebliche Überflutungen – als Sofortmaßnahme (80 m Länge) provisorische Erhöhung Uferaufwallung zur Lauter
- Planung technische HWS-Maßnahme auf Länge von ca. 385 m
- Maßnahme wird durch Wasserwirtschaftsverwaltung RLP als vorgezogene Maßnahme des Hochwasser-Starkregen-Vorsorgekonzeptes gefördert (60%)

SR-03 Hochwasserschutz und klimaangepasste Gewässerrenaturierung

SR-03.08-1 Technischer Hochwasserschutz an der Lauter - Referat 15 In Bearbeitung
Deich Engelshof



- Wasserrechtliche Genehmigung durch SGD Süd erteilt
- Klärung offener Grundstücksfragen, Auflagen aus Genehmigung, Berücksichtigung bei Ausführungsplanung, Ausschreibung
- Vor Baubeginn: Verlegung des Regenwasserkanals
- Klärung bauliche Umsetzung anvisiert Herbst/Winter 22/23

KO-01 Klimaanpassungsmanagement

KO-01.01 KlimaanpassungsmanagerIn Referat 15 umgesetzt

- Fördermaßnahme Klimaanpassungsmanagerin seit 01.04.21, Laufzeit 2 Jahre mit 100% iger Förderung seitens des Bundes
- Tätigkeiten: Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Zusammenarbeit, Projektarbeit
- Folgeantrag (56 %) für ein weiteres Jahr wird gestellt; im Stellenplanentwurf 22/23 enthalten



neu

BU-01 Öffentlichkeitsarbeit und Klimaanpassung

BU-01.02 Ausbau & Pflege der Homepage Referat 15 In Bearbeitung/fortlaufen

- Umgestaltung Startseite Umwelt auf der städtischen Homepage
 - Integration einer Kachel zum Thema „Klimaanpassung“
 - Stärkung der Präsenz der Thematik & schnellerer Zugang zu Informationen
- Derzeit Umgestaltung der Unterseite zur Klimaanpassung mit Informationsaufbereitung Anpassungsthemen und unter Einbindung der aktuellen Sachstände der Maßnahmen

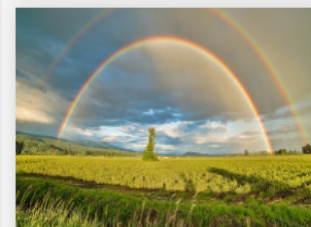
Umwelt



→ Abfall



→ Industrieanlagen



→ Klimaanpassung



→ Klimaschutz

neu

BU-01 Bürger und Unternehmen aktiv einbinden

BU 01-11	Klima und Klimawandel(folgen): Sensibilisierung und Bewusstseins-schaffung durch Information	Referat 15	
BU 01-11-1	Push-Nachrichten	Referat 15/Referat 10 (Webredaktion)	In Bearbeitung

Jahreszeitliche Push-Nachrichten auf Homepage

zur Sensibilisierung der Bevölkerung für gewisse wiederkehrende akute Themen wie Hitzetage, Unwetterwarnung, Hochwasser.

- erste Abstimmungen mit Webredaktion haben stattgefunden
- derzeit Prüfung der Realisierungsmöglichkeiten mit anschließender Abstimmung hinsichtlich Design und Inhalt

neu

BU-01 Bürger und Unternehmen aktiv einbinden

BU 01-11	Klima und Klimawandel(folgen): Sensibilisierung und Bewusstseinschaffung durch Information	Referat 15	
BU 01-11-5	Hitzekampagne	Referat 15	In Vorbereitung

In Planung:

Kampagne über die Sommermonate zum Thema Hitze

zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Zuge der Erstellung eines Hitzeaktionsplans.

Einbindung verschiedenster Akteure, bspw. auch mit Akteuren aus dem Gesundheitswesen, der Bevölkerung etc.

BU-04 Trinkwasserbereitstellung im öffentlichen Raum			
BU-04.02	Trinkwasserautomaten im Stadtgebiet	SWK	In Bearbeitung
BU-04.02-1	Trinkwasserspender vor P + C	SWK	umgesetzt
BU-04.02-2	Trinkwasserspender auf dem Betzenberg	SWK	Bauvorbereitung
BU-04.02-3	Trinkwasser an Busbahnhof	SWK	In Klärung
BU-04.02-4	Trinkwasserbrunnen am Stiftsplatz	SWK	In Klärung
BU-04.02-5	Trinkwasserbrunnen am Brunnen im Stadtpark	SWK	In Klärung
BU-04.02-6	Trinkwasserbrunnen „Neue Stadtmitte“	SWK / Referat 61	In Klärung



Top 3 AUSBlick



- Berücksichtigung bei Planungen und Projekten der Referate – Integration des KLAK in die Verwaltung
- Daueraufgabe zur Daseinsvorsorge/Gefahrenvorsorge
- Ressourcen notwendig
- Klimaanpassung ist Gemeinschaftsaufgabe
- Jährliche Berichterstattung im Umweltausschuss und im Verwaltungsrat der Stadtentwässerung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit